

knapper Übertritt sinnvoll?

Beitrag von „Hermine“ vom 26. März 2009 16:29

Von Unten nach Oben geht nichts- ist aber vollkommen falsch!

Wenn sich jemand bemüht, schafft es es von der Hauptschule über den M-Zweig bis zur FOS- und das ist eben gar nicht mal so selten!

Ja, natürlich ist das Problem auch das schlechte Image der HS- aber lieber sehe ich ein erfolgreiches Kind an HS oder RS, als eines, das ein Jahr lang im Gymnasium nur einen Sechser nach dem anderen einfährt und dann eventuell noch Schulangst bekommt.

Edit: M.E. hat sich mit dem G8 und dem Einführen der zweiten Fremdsprache das Hauptproblem von der siebten in die sechste Klasse verlagert. Zumindest mache ich diese Beobachtung in den Klassenkonferenzen.

Liebe Grüße

Hermine